



3714 Frutigen, 06.12.2002

Jahresbericht 2002

„Das Einfache richtig tun“

Unter diesem Motto haben sich Kader und Mannschaft der Feuerwehr Frutigen im ablaufenden Jahr bemüht, ihren vielfältigen und abwechslungsreichen Auftrag zu erfüllen. Dass dabei mitunter auch viel Glück beansprucht werden musste, zeigte sich im Anschluss an die Strassenrettungsübung vom 19. Oktober im Lawinenschutz tunnel Mitholz. Der Unfall mit dem Tanklöschfahrzeug hätte leicht viel gravierendere Folgen haben können als nur Blechschaden. Umso dankbarer bin ich der Vorsehung einer höheren Macht, welche zum Zeitpunkt des Unfalls keine Fahrzeuge auf der Hauptstrasse zirkulieren liess.

Rekordjahr an Einsätzen

Das Feuerwehrjahr 2002 konfrontierte uns mit 82 Einsätzen (Vorjahr 67). Diese lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

• Feuer	15
• Verkehrsdienst	15
• Brandmeldeanlagen	11
• Insekten	10
• Techn. Hilfeleistung	8
• Wasser	4
• Strassenrettung	4
• Erdbeben	4
• Ölwehr	3
• Fehlalarm	3
• Kaminbrand	2
• Stützpunkteinsatz	2
• Tierrettung	1



Besonders hervorzuheben sind sicher die beiden Grosseinsätze beim Bauernhausbrand am Altenweg und beim Brand des Ferienheims in Kandergrund, wobei sich in beiden Fällen ein Totalschaden leider schlussendlich doch nicht verhindern liess. Weniger spektakulär, feuerwehrtechnisch aber ebenso interessant, waren Einsätze wie der Badezimmerbrand in Achern oder der Aut Brand auf der Adelbodenstrasse, wo dank raschem und zielgerichtetem Handeln grosse Folgeschäden verhindert werden konnten. Daneben gab es leider auch dieses Jahr

wiederum einen Einsatz, wo unsere Hilfe nichts mehr nützte. So erlag ein Arbeiter, der in Mitholz in einen Steinbrecher geriet, nach erfolgreicher Bergung auf dem Weg ins Spital seinen Verletzungen.

Ausbildung und Kurse

Die Ausbildung in der Feuerwehr erhält durch Ernstfalleinsätze einen hohen Stellenwert für Ausbilder und Auszubildende, weil die Ernstfallerfahrungen laufend und unmittelbar in die Ausbildung zurückfliessen und umgekehrt der Wert der Ausbildung für die Meisterung des Einsatzes für alle Stufen jederzeit spürbar ist. Deshalb war auch dieses Jahr die Präsenz und Einsatzbereitschaft im Übungsdienst meist sehr gut.



Anlässlich von 59 Übungen und zahlreichen weiteren Dienstleistungen haben wir uns bemüht, das hohe Ausbildungsniveau der letzten Jahre zu halten resp. zu verbessern.



Eine sehr erfreuliche Rückmeldung bezüglich des Ausbildungsstandes erhielten wir anlässlich der Inspektion des Feuerwehrinspektors Rolf Kramer. So bestanden die Löschgruppe Innere Bezirke die Gesamtüberprüfung mit einem „gut“ und der Löschzug Frutigen sogar mit einem „sehr gut“. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben.

Neue Wege beschritten wir dieses Jahr gemeinsam mit der Feuerwehr Spiez. Nach dem Abschluss eines Zusammenarbeitsvertrages mit der BLS wurden wir anlässlich eines zweitägigen Kurses auf dem Lösch- und Rettungszug ausgebildet. Damit wurde bereits eine erste Grundlage für den künftigen Betrieb des Lötschberg Basistunnels gelegt. Die BLS ist im Moment daran, einen neuen Lösch- und Rettungszug zu beschaffen, der dann in Frutigen stationiert und durch die Feuerwehr Frutigen mitbetrieben wird. Zusätzlich ist eine Arbeitsgruppe daran, auch für die Alarmierung und Führung eines Eisenbahnereignisses die nötigen Grundlagen zu schaffen.

Mit dem Einsatz der Feuerwehr Frutigen in der Arbeitsgruppe Alarm-, Einsatz- und Rettungskonzept sind wir aber auch bei der Ausarbeitung des Interventionskonzepts für den Lötschberg Basistunnel von Beginn weg mitbeteiligt.

Weiter wurden in diesem Jahr folgende Kurse besucht:

- Kurs SMT für Mutationsführer Germann Erhard
- Einführungs- und Grundkurs Grossen Martin
Lörtscher Beat
Mosimann Andreas
Mosimann Beat
Morales Santiago
Lanz Stefan
Trachsel Daniel
Grossen Marc

- | | |
|---------------------------|---|
| • FDK Motorspritze/TLF | Bettschen Hans
Grossen Martin
Stettler Reto |
| • Atemschutzkurs PA | Reichen David
Maurer Werner |
| • Gruppenführerkurs | Steiner Gerhard
Reichen Berchtold |
| • FDK Atemschutz Verantw. | Werren Walter |
| • FDK Strassenrettung | Werren Walter |

Ich gratuliere allen zum erfolgreichen Bestehen der Kurse und hoffe, dass viel neues Wissen und Können in die Ausbildung unserer Feuerwehr einfließen wird.

Material und Ausrüstung

Die Sparmassnahmen des neuen Gemeinderates hatten auch Auswirkungen auf die Finanzen der Feuerwehr. So wurden anfangs Jahr 26'000.- aus dem Budget gestrichen. Damit wurde der Handlungsspielraum für Anschaffungen natürlich drastisch eingeschränkt. Umso glücklicher bin ich jedoch, dass die Anschaffung des alten Einsatzleiterfahrzeuges der Feuerwehr Thun realisiert werden konnte. Mit der Beschaffung wurde neu die Funktion des Pikettoffiziers eingeführt. Der jeweilige Inhaber des Einsatzleiterfahrzeuges ist als Pikettoffizier verantwortlich für die Alarmierung innerhalb der Stabsgruppe, entscheidet über das Aufbieten der Mittel und fährt als Einsatzleiter direkt auf den Schadenplatz. Diese Funktion führt einerseits zu einer Entlastung des Kaderns, andererseits fordert sie aber vom Pikettoffizier rund um die Uhr eine hohe Präsenz und Einsatzbereitschaft. Erste Erfahrungen haben ergeben, dass zum Erfüllen dieser Aufgabe im Rahmen der Offiziersübungen der Problemerkennung und der Lagebeurteilung noch vermehrt Beachtung geschenkt werden muss.



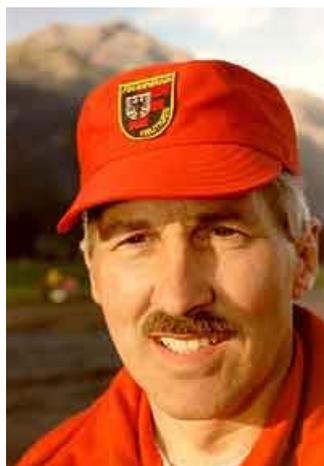
Während der Sperrung der Widibrücke haben wir gemeinsam mit dem Rettungsdienst Spital Frutigen ein „First Responder Konzept“ erarbeitet. Peter Buchschacher hat während rund vierzehn Tagen mit dem Einsatzleiterfahrzeug eine Vorausretterfunktion übernommen und dabei, gemeinsam mit den Rettungsteams, sehr gute Erfahrungen machen können. Wir sind daran, diese Erkenntnisse in ein neues Unterstützungskonzept für den Rettungsdienst umzuwandeln. Dabei geht es nicht etwa darum, dass die Feuerwehr jetzt selbständige Rettungsdienstaufgaben übernimmt, sondern bei Engpässen aushilft. Das könnte der Fall sein, wenn beispielsweise beide Rettungsfahrzeuge des Spitals schon im Einsatz sind, oder wenn mit dem Einsatzleiterfahrzeug die Funktion des Zubringerfahrzeuges für zusätzlich erforderliches Personal übernommen werden muss.

Bezüglich der Finanzen verfügen wir in der Feuerwehr im kommenden Jahr erstmals über ein „angepasstes“ Globalbudget. Damit hoffe ich, dass wir unsere finanziellen Mittel noch effizienter und unbürokratischer einsetzen können.

Personelles

Diesen Sommer verstarb leider unser ehemaliger Feuerwehrkamerad Christian Zehnder. Chrigel diente der Feuerwehr Frutigen während Jahren in den verschiedensten Funktionen und übernahm nach der ersten Reorganisation 1990 die Funktion des Kdt Pikett 2 bis zu dessen Überführung in den heutigen Löschzug Frutigen im Jahr 1994. Er versah sein Amt sehr umsichtig und verantwortungsbewusst und war an vielen Einsätzen an vorderster Stelle dabei. Grosse Verdienste hatte er auch als Präsident der Beschaffungskommission für das Tanklöschfahrzeug. Ich bitte seiner in Ehren zu gedenken.

Leider treten Lt Christian Stoller, Löschzug Frutigen und Willi Lauber, Löschgruppe Innere Bezirke auf Ende Jahr aus der Feuerwehr aus. Ihnen gilt unser bester Dank für ihren langjährigen Einsatz.



Chrigel Stoller gehörte der Feuerwehr Frutigen fast 30 Jahre lang an. Mit ihm scheidet ein Feuerwehrmann aus, der praktisch seit der Gründung des damaligen Pikettzuges dabei war. In diesen 30 Jahren hat Chrigel unzählige Stunden der Feuerwehr gedient und sehr viele Aufgaben wahrgenommen. In den letzten Jahren war er im Stab eingeteilt, wo er das verantwortungsvolle Amt des Atemschutzchefs inne hatte. Mit viel Phantasie und Initiative hat er sich immer sehr stark engagiert für eine realitätsnahe und abwechslungsreiche Ausbildungsgestaltung.

Willi Lauber wurde 1991 in die Löschgruppe Innere Bezirke aufgenommen. Jetzt muss er leider den Feuerwehrdienst aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Wir wünschen ihm alles Gute.

Weiter treten Görg Blöndermann, Kurt Marti, Leo Laski und Walter Wäfler aus der Feuerwehr aus.

Folgende Feuerwehrmänner wurden dieses Jahr neu aufgenommen: Andreas Mosimann, Stefan Lanz, Daniel Trachsel, Santiago Morales, Marc Grossen und Hermann Reichen.

Aufgrund des bestandenen Gruppenführerkurs werden neu zum Korporal befördert:

- Gerhard Steiner
- Berchtold Reichen

Ich gratuliere beiden ganz herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Funktion.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Homepage www.feuerwehr-frutigen.ch hat sich zu einem viel beachteten Informationsmittel entwickelt. Wir wollen damit sowohl der Bevölkerung als auch allen Angehörigen der Feuerwehr ein rasches und attraktives Medium für Informationen aller Art zur Verfügung stellen. Ich bin stolz, dass zwischen 1500 und 2000 Besucher jeden Monat unsere Seite besuchen.

Vor 30 Jahren wurde in Frutigen mit der Beschaffung des TLF International und der Gründung des Pikettzuges der Grundstein für eine moderne Feuerwehrorganisation gelegt. Der Pikettzug mit einem Bestand von rund 30 Mann wurde als Ersteinsatzformation einer Feuerwehr eingesetzt, welche damals noch gegen 300 Mann zählte. Seither hat sich die Feuerwehrorganisation stark der Zeit angepasst. Im gleichen Masse wie die Einsätze anstiegen, konnte der Mannschaftsbestand dank der fortschreitenden Motorisierung

verkleinert werden. Damit aber die Vergangenheit nicht vergessen geht, wurde vor 10 Jahren der Feuerwehrverein Frutigen gegründet. Dieser setzt sich zum Ziel, einerseits die antiken Feuerwehrgeräte fachgerecht zu restaurieren und der Nachwelt zu erhalten; andererseits will er mit der Organisation von Festivitäten und Reisen die gute Kameradschaft zwischen ehemaligen und aktiven Feuerwehrleuten erhalten.



Am Wochenende vom 7. und 8. September haben wir in und um die Sporthalle diese beiden Jubiläen gebührend gefeiert. Hunderte von Zuschauern belohnten die grosse Vorarbeit des Organisationskomitees unter Paul Wäfler mit ihrem Besuch. Dank des Grosseinsatzes der ganzen Feuerwehr konnte ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten werden.

Am 6. und 7. April wurde wieder eine Feuerwehrreise durchgeführt. Unter der kundigen Leitung von Ruedi Jungen besuchten wir zuerst die Tunnelbaustelle am Belchen, bevor wir dann am Nachmittag einen Plauschwettkampf bei der Feuerwehr Maulburg absolvierten. Der nächste Tag führte uns durch den Schwarzwald wieder nach Hause zurück. Dem initiativen und sehr geduligen Organisator gebührt hier noch einmal unser bester Dank.



Die Feuerwehrkameraden aus Maulburg revanchierten sich dafür mit einem Gegenbesuch an der Gandübung und weihten uns am Abend in die Geheimnisse des „Scheibenschlagens“ ein. Wetten, dass dieser Brauch auch in Frutigen Einzug findet...

Daneben pflegten wir dieses Jahr auch wieder unsere Kontakte mit den Feuerwehrkameraden aus Gampel und Basel.



Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören aber auch die Organisation eines Nachmittags mit der Feuerwehr im Rahmen der Aktion Ferienpass, Besuche in Schulen und Kindergärten, Vorträge im Infozentrum Mitholz oder die Fotoarbeiten auf der Baustelle Mitholz für das Buchprojekt „Feuerwehren der Welt 2002“. Letzteres beweist einmal mehr, dass die Feuerwehr Frutigen auch weit über unser Tal hinaus wahrgenommen wird.

Dank

Zum Schluss danke ich allen für den Einsatz und das tolle kameradschaftliche Verhältnis. Ich bin sehr stolz darauf, einer so hoch motivierten Feuerwehr vorstehen zu dürfen. Besonders erwähnen möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit meinen Stellvertretern Peter Buchschacher und Ruedi Egger, dem Materialverwalter Toni Ryter und dem Rechnungsführer Erhard Germann.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Ressortchef Wehrdienste/Zivilschutz, Paul Gerber, für seine grosse Unterstützung in den politischen Belangen.



Ein weiterer Dank geht an die Partnerorganisationen, Polizei, Rettungsdienst, Zivilschutz und Gemeindeführungsorgan sowie an die Verantwortlichen der Baustelle Basistunnel Lötschberg für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich euch alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches, hoffentlich unfallfreies Feuerwehrjahr 2003.

FEUERWEHR FRUTIGEN
Der Kommandant

z K an
Gemeinderat Frutigen